



Die Kulturdezernentin  
Dr. Ina Hartwig

## **PRESSEINFORMATION**

27.02.2026

### **Hintergrundinfos zum Großprojekt „Zukunft der Städtischen Bühnen Frankfurt“**

#### **Zentrale Entwicklungen der vergangenen Wochen**

Ergänzend zur Standortfestlegung für das Lager- und Logistikzentrum hat die Stadt Frankfurt in den zurückliegenden Wochen weitere wichtige Entwicklungen für die Zukunft der Städtischen Bühnen auf den Weg gebracht:

- Der Magistrat hat die Gründung der Bühnenbaugesellschaft Frankfurt mbH beschlossen. Mit der Gründung der Gesellschaft, der die Stadtverordneten noch zustimmen müssen, wird das Projekt Zukunft der Städtischen Bühnen konsequent in die Realisierungsphase überführt. Damit werden die Voraussetzungen für eine transparente und verlässliche Projektsteuerung sowie für ein vorausschauendes Risikomanagement geschaffen.
- In mehreren europaweiten Ausschreibungen wurde ein international besetztes und fachlich anerkanntes Team aus Expertinnen und Experten zusammengeführt das nun mit der so genannten Masterplanung für die Städtischen Bühnen beginnt. Den Auftakt bilden das Bühnenmodul des künftigen Schauspielhauses sowie die theaterfachliche Vorplanung für den Interimscampus an der Gutleutstraße.

## **Chronologie der zentralen Entscheidungen der vergangenen acht Jahre**

**2018:** Prüfauftrag zur Kosteneinsparung für die Gesamtsanierung und Einrichtung der Stabsstelle Zukunft der Städtischen Bühnen.

**Januar 2020:** Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gegen eine Sanierung der Theaterdoppelanlage und Untersuchung verschiedener Neubauoptionen.

**Juni 2020 bis September 2020:** Ausstellung zu Bühnenbauten im europäischen Vergleich im Deutschen Architekturmuseum (DAM).

**Ende 2020:** Das Landesamt für Denkmalpflege Hessen entscheidet, dass das Foyer der Städtischen Bühnen aufgrund seiner geschichtlichen, künstlerischen und städtebaulichen Bedeutung die Voraussetzungen eines Kulturdenkmals erfüllt.

**November 2021:** Vorstellung des Berichts zur Zukunft der Städtischen Bühnen im Historischen Museum. Darstellung der fünf Neubauvarianten als Grundlage für eine Standortentscheidung

**Mai 2022:** Beschluss und Beauftragung: Vertiefende Untersuchungen zu den drei Neubauvarianten "Spiegelvariante", "Kulturmeile" und Neubau der Theaterdoppelanlage am Willy-Brandt-Platz.

**Juni 2023:** Abschluss der Ergänzenden Prüfaufträge zur Variantenprüfung und Grundstückssicherung. Bericht der Stabsstelle Zukunft der Städtischen Bühnen Frankfurt über deren Ergebnisse.

**Dezember 2023:** Künftige Standorte der Städtischen Bühnen: Als Standort für Opern-Neubau wird das Areal der heutigen Theaterdoppelanlage am Willy-Brandt-Platz festgelegt. Beauftragung für Fortführung der Verhandlungen mit Eigentümerin des für das Schauspiel geeigneten Grundstücks Neue Mainzer Straße: Vorlage eines endverhandelten

Erbbauvertrages; Raumprogramm für Schauspiel und Oper; Ausarbeitung  
Finanzierungskonzept; Interimsbedarfe; Erarbeitung Lager- und Logistikzentrum.

**September 2024:** Beschluss zum Ankauf der Liegenschaft Gutleutstraße 324-326 als  
Interim für die Städtischen Bühnen. Zustimmung Kaufvertrag; Verwaltung der Liegenschaft  
durch das Kulturamt.

**Dezember 2024:** Beschluss der Rahmenvereinbarung zwischen Stadt Frankfurt am Main  
und Frankfurter Sparkasse; Festlegung eines langfristigen Erbbaurechtsmodells; Sicherung  
der Grundstücksnutzung für das Schauspiel.

**Mai 2025:** Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zur Grundstückssicherung an der  
Neuen Mainzer Straße und Eröffnung Konformitätsverfahren - Beihilferechtliche Absicherung  
(Erhöhung Rechtssicherheit); Einleitung des Konformitätsverfahrens bei Landes- und  
Bundesbehörden; Prüfung der beihilferechtlichen Zulässigkeit; Kontinuierlicher fachlicher  
Austausch; laufende Präzisierung nach aktuellen Vorgaben.

**Juli 2025:** Nutzung der Liegenschaft Gutleutstraße 324-326; Sicherung von Grundstück und  
Gebäuden, Entrümpelung, Vermietung Teilflächen.

**Februar 2026:** Grundstückssicherung für Lager- und Logistikzentrum Sossenheim;  
Sicherung zentraler Produktions- und Lagerflächen; Optimierung betrieblicher Abläufe.

**Februar 2026:** Magistratsbeschluss zur Gründung der Bühnenbaugesellschaft Frankfurt  
mbH. Einrichtung einer 100% städtischen Projektgesellschaft; Bündelung der  
Bauherrenfunktion; klare Governance- und Verantwortungsstruktur.

**Februar 2026:** Start der Masterplanung: international renommiertes Planungsteam  
beauftragt; theaterfachliche Vorplanung für den Neubau Schauspiel und den Interims-  
Standort an der Gutleutstraße

**März bis Ende 2026:** Öffentliche Nutzung des zukünftigen Interimsstandortes an der  
Gutleutstraße 324-326 durch das WDC-Projekt Frankfurt City WOW!; Immersive Show;  
Umsetzung des Leitbilds offener, ganztägig nutzbarer Kulturorte